

LEDERARTEN

INFOS UND TIPPS ZUM WARENTYPISCHEN VERHALTEN SOWIE ZUR PFLEGE



Nappaleder, naturbelassen (Anilinleder)



Sehr geehrter Kunde,

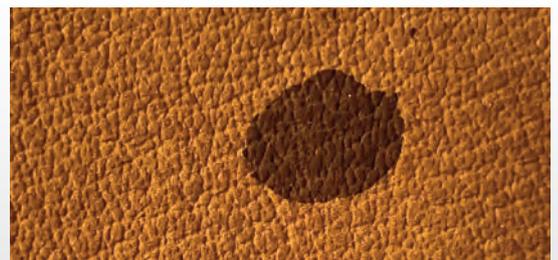
Polstermöbel haben je nach Modell und Ausführung warentypische und modellbedingte Besonderheiten, die sich auch während der Benutzung unterschiedlich auswirken können. Hierzu haben wir für Sie als zusätzlichen Service eine kleine „Warenkunde“ erstellt und wünschen Ihnen auch weiterhin viel Freude mit Ihren Polstermöbeln.

Anilinleder: sind mit Farbstoffen durchgefärbte Leder. Es handelt sich um offenporige Glattleder ohne eine weitere schützende Farbschicht (Pigmentierung) auf der Oberseite, die natürliche Beschaffenheit des Hautmaterials ist zu erkennen. Diese sind hochwertige Leder. Naturmerkmale, Mastfalten, verheilte Narben, Hornstöße etc. sind deshalb z. T. gut erkennbar. Griffspuren (die wie Kratzer wirken) können an der Bezugs Oberfläche vorkommen und lassen sich in der Regel mit speziellen Pflegeprodukten leicht beseitigen. Ein auf der Bezugs Oberfläche verriebener Wassertropfen dringt in Anilinleder ein und wirkt dort dunkel, weil die Poren des Leders offen, also nicht versiegelt sind. Anilinleder sind daher anfälliger gegen Verschmutzung und Fetteinschlag, auch ein Ausbleichen durch direkte Sonneneinstrahlung findet statt. Anilinleder haben einen angenehmen warmen, weichen und trockenen Griff.

Nappaleder:

Nappaleder ist im Polsterbereich die Allgemeinbezeichnung für Leder aus Rinderhäuten, die mit der Haarseite nach außen, also narbenseitig, verarbeitet werden (Anilinleder, Semianilinleder, gedecktes Leder). Es ist ein weiches, gegerbtes, vollnarbiges, d. h. nicht geschliffenes (inkl. Hautunregelmäßigkeiten), verarbeitetes Glattleder.

Nappaleder, leicht pigmentiert (Semianilinleder): Semianilinleder sind Leder, die nur eine leichte Pigmentierung (Farbschicht) erhalten. Beim Semianilinleder darf das natürliche Narbenbild durch die Pigmentierung nicht verdeckt, sondern nur leicht geschützt sein. Das Leder erhält durch die leichte Pigmentierung einen warmen, weichen Griff und eine geringe Schutzschicht. Eine Imprägnierung bietet langfristig nur bedingt Schutz und sollte in der Regel von Zeit zu Zeit aufgefrischt werden. Die geringe Pigmentierung beeinflusst nur mäßig die Empfindlichkeit gegen Ausbleichen und die Fleckenempfindlichkeit des Leders.



LEDERARTEN

INFOS UND TIPPS ZUM WARENTYPISCHEN VERHALTEN SOWIE ZUR PFLEGE



Nappaleder, pigmentiert mit stärkerer Zurichtung:

Um Leder strapazierfähiger und vor allen Dingen fleckenunempfindlich und dauerhaft wasserabweisend zu machen, wird auf vorgefärbte Leder noch eine auf Pigmente und Bindemittel basierende deckende Farbschicht (fachlich: Zurichtung) aufgetragen. Diese Farbschicht nennt man auch Pigmentierung. Pigmentierte Leder fühlen sich zunächst kühler an, haben eine robustere Haptik und sind pflegefreundlich, strapazierfähig und alltagstauglich.

Rauh- oder Nubukleder: Rauhleder ist der Oberbegriff für alle velourigen Oberflächen im Lederbereich. Es handelt sich um in der Oberfläche geschliffene Leder mit einer samtigen Oberfläche. Die Vorteile sind ein angenehm warmer Griff und eine schöne Struktur.

Narbenseitig geschliffenes Rauhleder wird als Nubuk bezeichnet, Rauhleder aus dem Fleischspalt nennt sich Veloursleder. Auch die nach außen verarbeitete, unbeschichtete Rückseite eines Glattleders wird als Veloursleder bezeichnet. Diese Leder verhalten sich wegen der offenen Oberfläche ähnlich wie Anilinleder.



Kunstleder gibt es schon seit vielen Jahrzehnten. Kunstleder werden in fast allen Bereichen verarbeitet, beispielsweise auch bei Schuhen, Bekleidung, Fahrzeugen und Möbeln.

Die Unterscheidung zu echtem Leder ist nicht immer einfach. Ein Merkmal von Kunstleder ist in der Regel eine textile Rückseite, die mit dem Kunststoff beschichtet ist. Das Narbenbild ist bei echtem Leder unregelmäßiger, da Kunstleder maschinell geprägt werden muss, wodurch sich eine gleichförmigere Oberfläche ergibt. Es gibt auch Kunstleder, bei dem selbst die Rückseite wie ein Echtleder aussieht und auch Experten das Material nicht auf den ersten Blick als Kunstleder identifizieren. Die Reinigung und Pflege erfolgt nach Herstellerangaben mit den empfohlenen Produkten. Es sollten keine Mikrofasertücher zum Abwischen der Oberfläche benutzt werden. Diese können aufgrund ihrer Struktur wie ein feines Schleifvlies wirken und die Oberfläche angreifen.

